

Kapitel 2

"Ok, beruhige dich Twilight" Sie ging den Zauber mehrmals in ihrem Kopf durch. "Du hast nichts falsch gemacht. Alles ist nach Plan verlaufen." Die Zeilen des Buches in ihrem Kopf hämmerten ihr durch jede Ecke ihres Gehirns. Wo kam dieses Fohlen her? War es in dem Tunnel gewesen? Aber wie kam es da hin? Sie war ein Blick auf den Boden. Es war ein junges, männliches Pegasus Fohlen, also keine Magie. Sein Fell hatte ein ähnliches, leicht helleres, Violett als ihres und seine Mähne war eine Mischung aus Grau und einem noch leicht helleren Ton als sein Fell. Es war maximal ein paar Jahre alt, nicht viel jünger als Applebloom oder Sweetie Bell. Sie beugte sich leicht zu ihm runter. Er atmete nicht! Schnell hob sie ihn in die Luft und legte ihn auf seinen Rücken und stürmte aus der Bibliothek nach draußen, Richtung Krankenhaus. Draußen war es schon später Nachmittag aber sie hatte keine Zeit sich darüber Gedanken zu machen. Sie rannte so schnell sie konnte durch die Straßen von Ponyville. "Hey Twilight, was ist los?" Applejack rannte neben ihr. "Keine Zeit!" keuchte sie und rannte weiter. Applejack blieb stehen und sah ihrer Freundin nach wie sie im Eiltempo verschwand. Eine Minute später stürmte sie in die Eingangshalle des Krankenhauses und sofort kam eine der Schwestern zu ihr rüber. "Er atmet nicht!" Schrie sie in die Halle. Die Schwester die noch nicht ganz bei ihr war machte sofort kehrt und kam keine drei Sekunden mit einer Trage wieder und auch andere Angestellten wanden sich ihnen zu. Eine andere Schwester nahm ihr das Fohlen vom Rücken und legte auf die Trage und schon verschwanden sie hinter der ersten Tür. Eine andere Schwester nährte sich Twilight und bot ihr einen Sitzplatz an. "Jetzt beruhige dich wieder Liebes." sagte die Schwester und legte einen Huf auf Twilight Schulter. "Das wird schon wieder." Sie ging hinter dem anderen Personal hinterher.

Was war hier nur los? Wer war dieses Fohlen? Habe ich das verursacht? Habe ich ihn versehentlich irgendwo mitgenommen? Nein, das war unmöglich. Der Zauber hatte nur zwei Zugänge. Den Ausgangspunkt und das Ziel. Man konnte keine Anhalter mitnehmen. Twilight blendete die untergehende Sonne in die Augen. Warum war es so spät? Eine Folge des Zaubers? Aber dazu war später noch Zeit wenn sie wieder in Canterlot war. Canterlot! Wie ein Stein viel ihr ein das Rarity und Spike verrückt vor Sorge sein mussten. War sie wirklich so lange unterwegs gewesen wie es den Anschein hat, dann war sie Stunden überfällig.

"Twilight! Was ist hier los?" Applejack setzte sich zu ihr. "Du bist ja gerannt als wäre eine Büffelherde hinter dir her!" Applejack sah sie mit besorgten Augen an. Sie seufzte und warf einen Blick in die Runde. Das Wartezimmer

war bis auf sie beide leer. "Ich habe einen großen Fehler gemacht AJ!" "Ruhig Sugercube, erzähl was los ist." Sie holte einmal tief Luft und fing an Applejack von allem zu erzählen. Dem verbesserten Teleport-Zauber den sie gesucht hatte, der Ausflug mit Rarity nach Canterlot. "Ich weiß dass ihr weg wart, Rarity hatte Sweetie Bell bei mir gelassen." warf Applejack ein. Sie erzählte weiter wie Rarity am Morgen in ihr Zimmer kam wegen dem Notizbuch und das sie den Zauber dann getestet hat.

"Und dann war er einfach da?" Applejack traute ihren Ohren nicht.

"Ja, er lag einfach auf dem Boden und rührte sich nicht." Twilight war nun den Tränen nahe. Sie konnte es nicht mit sich verantworten ein Fohlen so schwer verletzt zu haben.

"Alles wird gut Sugercube. Vielleicht war er ja in deiner Bibliothek? Du weißt schon. Falscher Ort zum falschen Zeitpunkt." Versuchte Applejack sie aufzuheitern.

Twilight nickte nur kurz. Sie wusste nicht was passiert war. Eine der Schwestern kam in den Raum. "Entschuldigung, sie können jetzt zu ihm Ms. Twilight." Es war Schwester Redheart. Sie brachte sie ihn ein Krankenzimmer am Ende eines kleinen Korridors. Es war ein kleines Einzelzimmer mit einigen Bildern für Fohlen an der Wand. Einige kleine Maschinen piepsten vor sich hin und unter einer Decke lag das Fohlen das vor noch einigen Minuten bei ihr auf dem Boden lag. Schwester Redheart überreichte Twilight noch Formular und ging dann aus dem Zimmer. Applejack sah sich das Fohlen näher an während Twilight anfang auszufüllen was sie konnte.

"Er ist irgendwie niedlich." Applejack ging einmal um das Bett und setzte sich am Kopfende.

"Irgendwie kommt er mir bekannt vor. Aber ich weiß beim besten Willen nicht woher." Ihre Augen musterten weiter das Fohlen. Sie warf kurz die Decke zurück und schaute auf seine Flanke, kein Cutiemark. Twilight hingegen hing noch immer über der ersten Spalte des Formulars, Name. Sie wusste gar nichts über dieses Fohlen. Es war einfach da gewesen. Sie würde das später einem Arzt oder einer Schwester erklären müssen. Die Tür öffnete sich. Ein pinkes Pony mit weißer Schminke im Gesicht, einer roten Plastik Nase, einer Mähne als wäre sie aus Zuckerwatte und einem Haufen Luftballons kam ins Zimmer mit einer fröhlichen Melodie auf den Lippen.

"Pinkie, was machst du hier?" Schaute Twilight sie verwundert an.

"Sieht man das nicht, ich bringe den Kindern ein lächeln du Dummi" Mit

diesen Worten hüpfte sie an das Bett und schaute sich das Fohlen an.

"Du armes, armes filly-willy, hier hast du einen Ballon." Sie knotete einen an das Bettgestell. "Ist das ein Verwandter von dir Twilight? Er sieht dir irgendwie ähnlich."

"Nein, ich habe keine Verwandten in dem Alter"

Pinkie grinste sie an "Okie-dokie!" und hüpfte Richtung Tür. Mit einem weiteren Schlenker um die Ecke war sie aus dem Raum verschwunden.

"Weißt du Sugercube, Pinkie hat da irgendwie Recht. Er sieht dir ähnlich." Warf Applejack in die Stille des Raumes. Twilight schaute sie nicht an. Die Tür zum Korridor stand immer noch offen und weitere Hufe waren zu hören. Einen Moment später stand Rarity im Raum.

"Twilight Liebes! Da bist du ja! Was ist passiert? Wolltest du nicht gleich wieder kommen?" Rarity trat ein und mit ihr auch Spike. "Jetzt erst mal, was ist hier los?"

Applejack nahm Rarity beiseite als sie sah wie Twilight immer noch durch den Wind war. Sie ging mit ihr vor die Tür und fing an die Geschichte zu erzählen. "Twi, ist alles ok? Wer ist das?"

"Ich weiß es nicht Spike, er war einfach da!" Spike schüttelte den Kopf. "Niemand ist einfach da Twi. Irgendwo muss er doch herkommen." Das brachte sie auf eine Idee. Ein Ursprungszuaber könnte sie zu den Eltern führen. Die wüssten dann vielleicht eine Antwort. Sie hatte aber Angst dass die sie für das Unglück verantwortlich machen würden. Da würde sie durch müssen. "Danke Spike, ich glaube ich weiß eine Antwort." Sie richtete ihr Horn auf das Fohlen und berührte leicht seine Stirn. Dann hob sie es wieder in die Luft und ein kleiner leuchtender Pfeil aus Magie schwebte im Raum. Er flog ein wenig durch den Raum. "Was ist das?". Spike schaute auf den Pfeil. "Ein Ortungszauber. Eigentlich macht er einen identischen Gegenstand ausfindig aber ich habe ihn ein wenig abgeändert so dass er die Eltern dieses Fohlen findet." Spike lachte über beide Ohren. "Ich wusste du findest eine Lösung." Sie lief leicht rot an. Kam aber schnell wieder runter als sie das Fohlen wieder ansah. Der Pfeil raste immer noch durch das Zimmer. Mit einem Mal blieb es stehen, drehte sich ein paar Mal auf der Stelle und zeigte dann direkt auf Twilight. "Tja, das war wohl nichts Twi." Ein räuspern hinter ihnen und sie drehten sich um. "Ich denke der Zauber hat gut funktioniert. „Prinzessin Celestia stand vor ihnen. Twilight verbeugte sich schnell vor ihrem Mentor. "Prinzessin, ich verstehe nicht..." Sie grinste Twilight unverändert an. "Oh Twilight, meine liebe Schülerin. Diesmal hast du dir ja einiges zugemutet. Aber lass mich erklären. Der Zauber den du benutzt hast ist nicht

für Lebewesen geeignet. Er ist für nicht lebende Güter gedacht." Twilight sah sie voller Verwunderung an. "Woher wissen sie?" Wieder folgte ein leichtes lächeln. "Deine treue Freundin Rarity suchte mich auf nach dem du nach einer Zeit nicht zurückgekommen bist. Aber lass uns weiter über dieses Fohlen reden. Der Pfeil schwebte weiter unverändert über Twilight. "Den Teleportzauber den du verwendet hast, er sendet Objekte durch den Spalt der zwischen den Welten ist. Es ist ein Ort wo weder Leben noch tot ist." Doch da war etwas gewesen erinnerte sich Twilight. "Aber ich bin gegen etwas geflogen als ich dort war." Celestia nickte. "Das, wogegen du gestoßen bist war diese Seele." Sie deutete auf das Fohlen. "Und wie ich vermute hast du es mit dir genommen. Aber eine Seele kann ohne Körper nicht in dieser Welt existieren." Twilight lauschte gespannt ihrer Lehrerin. "Also habe ich eine Seele mit in diese Welt genommen?" Sie war einen Blick auf den Pfeil über ihr. "Aber warum zeigt dann dieser Pfeil auf mich?" Celestia sprach weiter. "Du hast ohne Zweifel großes magisches Talent. Die Seele brauchte einen Körper, einen Körper für diese Welt. Deine magische Kraft hat das erkannt und genommen was da war, das einzige Exemplar das als Muster dienen konnte." Sie legte einen Huf auf Twilights Schulter. "Das Fohlen du dort siehst hast du erschaffen. Es ist eine Mischung aus dir und der Seele." Twilight wusste nicht was sie sagen sollte. Das war ihr Fohlen? Sie hatte es geschaffen, geboren? "Aber wenn es mein Fohlen ist müsste es dann nicht ein Einhorn sein wie ich?" Sie war doch noch nicht alt genug eine Mutter zu sein. Nein das konnte nicht passieren. Celestia setzte sich und war nun auf Augenhöhe mit Twilight. "Normalerweise kommen die Kinder nach den Eltern. Also nach den physischen Merkmalen. Hier ist es der Fall das die Seele ihren Teil beigetragen hat. Sie muss eine besondere Verbindung zur Freiheit haben." Sie konnte es immer noch nicht ganz glauben. Es war ihr Fohlen. Nach allem was die Prinzessin ihr erklärt hatte stand es außer Frage. Dies war ihr Sohn. Spike der die ganze Zeit still zugehört hatte konnte die Sache auch noch nicht ganz verstehen. Er stellte sich auf einen Stuhl und sah auf das Fohlen. Es sah ihr wirklich sehr ähnlich. Auch Celestia trat an das Bett und warf einen Blick auf ihn. "Twilight Sparkle, ich weiß du stellst dir viele Fragen und bist voller Angst. Aber vertraue mir, alles wird gut." Twilight sah zu ihr hoch und nickte nur kurz. "Ich muss nun zurück nach Canterlot. Informiere mich bitte sobald es ihm besser geht, ich wünsche ihn kennen zu lernen." Sie ging langsam Richtung Tür. "Ach. Und nenne mir dann bitte auch seinen Namen." Und mit diesen Worten verließ sie den Raum. Vor der Tür nickte sie nur kurz Applejack und Rarity zu die vor der Tür standen und alles mitgehört hatten. Dann verschwand sie in einem hellen Lichtblitz.

Ihre Freundinnen kamen wieder in den Raum und legten jeweils einen Huf auf Twilights Schulter. "Das wird schon Liebes. Wir sind für dich da." sagte Rarity liebevoll. "Genau, auf uns kannst du zählen." Sie schloss die beiden in

die Arme. Wenig später mussten beiden aber gehen. Sie hatten selber noch ihre kleinen Schwestern zu Hause um die sie sich kümmern mussten. Als auch Spike müde wurde schickte Twilight ihn nach Hause. Sie selber wollte hier bleiben. Immerhin war das ihre Schuld. Sie setzte sich an das Bett und ließ den Kopf neben ihrem Fohlen auf das Kopfkissen sinken. Dann schlief sie ein.

Schmerz war das erste was mich überkam. Dann folgten die ersten Gedanken. Wo bin ich? Wer bin ich? Was bin ich? Meine Augen öffneten sich langsam und ich sah aus einem Fenster in die dunkle Nacht. Ich war in einem Raum der bunt bemalt war. Was es darstellen sollte konnte ich nicht erkennen. Einfach zu dunkel. Ich richtete mich auf und stütze mich dabei auf meine... Hufe? Ich sah neben mich und bekam erst mal einen richtigen Schreck. Neben mir lag etwas. Ein violettes etwas lag neben meinem Bett und schien zu schlafen. Was war das nur für ein Ort. Wie kam ich hier her? Mir gefiel das ganz und gar nicht. In meinem Kopf flogen so viele Gedanken umher dass ich sie kaum sortieren konnte. Wie bin ich hier her gekommen und was waren das für Wesen? Was war ich für ein Wesen. Ich schob die Decke zurück und sah mich an. Auch ich hatte Fell wie das etwas was neben mir am Bett lag. Die Farbe war etwas anders, heller. Ich hatte vorne und hinten zwei Beine mit Hufen. Ein Blick zurück auf meinem Rücken zeigten zwei Flügel. Dann sah ich mir das Wesen neben mir an. Es war etwas anders aber doch sehr ähnlich. Es hatte keine Flügel aber ein Horn auf dem Kopf. Ich tastete mit meinem Huf an meinen Kopf. Kein Horn. Sonst hatte dieses Wesen, von allem was ich sehen konnte, kaum Unterschiede zu mir. Trotzdem war da dieses Gefühl von Panik, Angst. Das war alles so neu. Ich machte einen Schritt auf dem Bett und viel beinahe um. Es war gar nicht einfach sich zu bewegen. Vorsichtig ließ ich mich aus dem Bett fallen, einige Kabel vielen dabei ab. Einen Schritt vor den anderen. Ich versuchte so leise zu sein wie möglich. Ich wollte das Wesen nicht wecken. Wer weiß ob es freundlich war. Ich ging Richtung Tür und lehnte mich mit meinem Gewicht gegen sie, ohne Wirkung. Weiter oben war eine Klinke. Ohne wirklich zu wissen was ich tat, so als ob mein Körper es mir zeigen wollte, legte ich einen Huf darauf und die Tür öffnete sich. Licht viel in mein Gesicht und ich stand in einem kleinen Gang. Ein Blick zurück ließ mich das fremde Wesen nun genauer ansehen. Es war etwa doppelt so groß wie ich, wenn es sich aufrichten würde. Sie hatte einen leichten sanften Körperbau. Ein Weibchen, dachte ich zu mir. Warum ich solche sachten wusste schoss mir dann durch den Kopf. Vielleicht wusste ich das alles schon einmal und hatte es nur vergessen? Nein, erst mal wollte ich hier weg. Dieser Ort tat weh. Ich wusste nicht warum aber alleine das

hier sein machte mir Angst. Ich wollte hier nicht sein. Ich lief den Gang runter und kam in eine kleine Halle. Mit einem Satz zog ich mich in den Gang zurück. An einem langen Tisch saß ein weiteres dieser Wesen und las in einem Buch. Ich schaute wieder um die Ecke. Sie hatte mich nicht bemerkt. Dieses Weibchen war anders als das in dem Zimmer. Sie hatte weißes Fell und pinke Haare. Ihr Schweif war auch Pink. Ich sah an mir runter. Ich hatte auch einen. Vorher gar nicht bemerkt. Sie trug etwas auf dem Kopf mit einem roten Kreuz. Das gleiche Symbol war auf ihrer Flanke. Ich warf einen Blick auf meine aber da war nichts. Ich schaute mir den Tisch an. Ich war klein genug das ich mich in seiner Deckung vorbei schleichen konnte. So leise wie möglich ging ich los. Das mit dem laufen ging schon wesentlich besser, als wäre es nie anders gewesen. Wieder stand ich vor einer Tür doch diese war durchsichtig und doppelt so breit wie die andere. Ich ging näher an sie heran und sofort, mit einem leisen surren, öffnete sie sich. "Wer ist da?" Sprach eine Stimme hinter mir. Ich sah mich um. Das Weibchen am Tisch war aufgestanden und kam auf mich zu. "Was machst du da, hey!" Ich rannte los. Mich hielt hier nichts. Dieser Ort war einfach furchtbar. Ich weiß nicht wieso aber ich wolle hier nie wieder hin!

Ein Schütteln holte Twilight aus dem Schlaf. "Ms. Twilight, er ist weg." Noch völlig schlaf trunken sah sie hoch zu Schwester Redheart. Ein mulmiges "Wie bitte?" verließ ihren Mund bevor sie sich aufrichtete. "Das Fohlen das sie hergebracht haben, es ist eben weggelaufen." Sofort war sie hell wach und warf einen Blick auf das Bett, verlassen. "Wann?" "Vor etwa fünf Minuten, ich habe versucht sie zu wecken aber..." Den Rest hörte sie schon nicht mehr. Sie lief vom Korridor in die Eingangshalle und dann nach draußen. Warum machte sie sich nur solche Sorgen. Sie kannte das Fohlen kaum, auch wenn es praktisch ihr Sohn war. Gedanken wie, es muss schreckliche Angst haben, durchführen sie immer wieder. Sie machte sich wirklich richtige Sorgen. Sie stand nun etwas abseits vom Krankenhaus und schaute sich um. Wohin würdest du gehen wenn du niemanden kennst, nicht mal weißt wo und bist? Die Stadt viel ihr als erstes ein, verwarf die Idee aber wieder. Es hatte noch nie ein Pony gesehen. Warum sollte es anderen trauen und zu einem Ort gehen wo es anscheinend viele davon gab. Auch der Wald zu ihrer anderen Seite kam nicht in Frage. Wenn ein Ort noch angsteinflößender sein konnte war es der Wald. Sie drehte sich um rannte los Richtung Sweet Apple Acres. Dort gab es viele große Felder wo weit und breit niemand war.

Nach etwa weiteren fünf Minuten kam sie dort an. Kein Licht brannte auf der Farm. Sie ging langsam zum Haus der Apples doch blieb plötzlich an einer Schnur hängen. Ein lautes scheppern und poltern folgte und einige Lichter gingen im Haus vor ihr an. Einen Augenblick später rannte Applebloom aus

dem Haus. "Yeah, ich habe was gefangen. Vielleicht ist mein Talent doch das Fallen stellen!" Sie lief auf Twilight zu und versuchte die Schnur von ihrem Bein zu lösen.

"Ach du bist es nur Twilight" sagte Applebloom enttäuscht. "Was machst du so früh hier?" Applejack kam auch aus dem Haus.

"Ist was passiert Sugarcube?" Applejack sah den Ausdruck auf Twilights Gesicht als sie näher kam. "Applebloom Schatz, geh schon mal wieder in Haus." Mit einem "Bye!" wandte sich Applebloom, leicht enttäuscht, dem Haus zu.

"Er ist weggelaufen. Ich suche gerade nach ihm. Er weiß doch bestimmt nicht wohin." Panik lag in Twilights Stimme als sie sprach. Applejack wusste erst nicht wovon sie sprach doch dann viel es ihr wieder ein.

"Den finden wir schon, weit kann er ja nicht wenn er sich hier nicht auskennt." Applejack setzte Kurs Richtung der Apfelbaumfelder. "Ich suche hier Twilight, du auf der anderen Seite."

Twilight setzte sich in Bewegung. Erst am Haus vorbei dann an der Scheune. Moment mal. Die Tür zu Scheune stand leicht offen. Ein klirren war von innen zu hören. Sie ließ ihr Horn in einem leichten violett Leuchten und öffnete die Tür weiter. "Bist du hier? Ich tue dir nichts!"

Keine Antwort. Sie trat weiter ein und sah sich im Schein ihres Hornes um. Alles war wieder ruhig. Die Scheune war zum großen Teil leer. Hier und da ein paar Gartengeräte und ein paar Heuballen. Plötzlich huschte hinter ihr etwas nach draußen und setzte davon. Twilight folgte sofort hinterher. Ein kleiner Schatten hastete vor ihr davon und lief Richtung einer kleinen Anhöhe wo kein Baum stand. Als er sie erreichte erkannte sie im Mondlicht das Fell das ihrem so ähnlich war. Sie legte einen Zahn zu. Das Fohlen erreichte den Hügel stolperte aber und blieb liegen. Sie schloss zu ihm auf und nährte sich ihm jetzt langsam. Ein schluchzen war zu hören. Sie ging von hinten auf ihn zu und legte sich neben ihn. Sein Gesicht war von Tränen verschmiert und die Angst schien im deutlich ins Gesicht geschrieben. "Alles gut." Versuchte Twilight ihn zu beruhigen. Das hatte früher bei Spike auch immer funktioniert. Das Fohlen schaute ihr ins Gesicht und für einen Moment hielten die Tränen inne. "Was bin ich?" Es war so leise das sie es fast nicht verstanden hätte. "Wer bin ich, wo bin ich?" Er sah schluchzend zu ihr auf. Twilight wusste erst nicht wie sie antworten sollte. Sie sah in an und da kamen auch schon wieder die ersten Tränen. Sie legte einen Huf um ihn wie ihre Mutter es früher immer gemacht hatte und zog ihn zu sich ran. Die Sonne ging am Horizont auf.

"Du bist mein kleines Pony."